



Offizielle Freigabe der Ohmstraße. Von links Armin Rühl (Bauamt Homburg), Otfried Heineck (Planungsbüro), Stadtverordnetenvorsteher Armin Klein, Bürgermeister Prof. Béla Dören, Karl Christ (Ohmtal-Center), Armin Pfeil (Raiffeisen-Baumarkt), Günter Herles (Hessen-Mobil) sowie Alexander Pubb (Baufirma). (Foto: kl)

## Ohmstraße offiziell eingeweiht

562 000 Euro für Straßenbau – 116 000 Euro für Wasserleitung – Kosteneinsparungen

**Homburg (kl).** Jetzt ist es offiziell: Die umgestaltete Ohmstraße vor den Toren von Homburg in Richtung Ober-Ofleiden wurde am Samstagvormittag eingeweiht. Eine beispielhafte Baumaßnahme

nannte Bürgermeister Prof. Béla Dören das Projekt, das im Zuge der Ansiedlung des neuen Raiffeisen-Baumarktes im Bereich des Einkaufszentrums Ohmtal-Center notwendig geworden war.

»Wir haben über ein Jahr lange über den richtigen Weg diskutiert. Es fanden Planungsgespräche auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Gremien statt. Nach diesen Beratungen und Beschlussfassungen wurde am 31. Oktober 2012 der Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan für die Ohmstraße unterzeichnet und die Ampeln für die Umgestaltung auf grün gestellt.« Dies erklärte Bürgermeister Dören bei der Einweihung.

Nach der Ausschreibung im Februar wurde im März mit dem Bau einer Entlastungsstraße begonnen. Baubeginn zur Umgestaltung der Ohmstraße war im Mai. Mitte September war bereits Fertigstellung und inoffizielle Freigabe. Dören dankte allen, die an der zügigen Fertigstellung beteiligt waren. Dass

diese in recht kurzer Zeit erfolgen konnte, habe an der sehr guten Vorbereitung und Planung gelegen. »Es lohnt sich, wenn man bei Baumaßnahmen der Planung große Bedeutung beimisst. Das spart Zeit und Geld.«

Die Bauarbeiten wurden notwendig, um den neuen Raiffeisenmarkt auch verkehrsmäßig anzubinden. Dabei sind Abbiegespuren, Bushaltestellen und Querungshilfen eingebaut worden. Im Weiteren sollen an der Ohmstraße wieder Bäume gepflanzt werden.

Die Kosten der Umgestaltung im Hinblick auf die Anbindung von Ohmtal-Center und Raiffeisen-Baumarkt sind von der Stadt zu zahlen, sie betragen 562 000 Euro. Das Land beteiligte sich nach Verhandlungen mit einem Betrag von 53 000 Euro. Die Umgestaltung der Ohmstraße erfolgte auf einer Länge von

320 Metern. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme wurde auch die Hauptwasserleitung in der Straße auf einer Länge von 420 Metern erweitert. Die Kosten schlugen nach den Worten von Bürgermeister Dören mit 116 000 Euro zu Buche. Er erinnerte daran, dass man bei der Ausschreibung ein Ergebnis von rund 730 000 hatte.

Durch die Baumaßnahmen sei es zwangsläufig zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr gekommen. Dafür bat er um Verständnis. Mitglieder der städtischen Gremien, des Ortsbeirates, Vertreter der Baufirma, des Planungsbüros, Günter Herles von Hessen-Mobil sowie Ohmtal-Center-Betreiber Karl Christ und Armin Pfeil (Geschäftsführer Raiffeisen) nahmen an der Einweihung der Ohmstraße teil.